



Jahresprogramm 2025 - Schwerpunkte für die Arbeit des Bundesvorstandes

Laut Jugendordnung legt der Bundesjugendtag das Jahresprogramm für die Arbeit des Bundesvorstands fest und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Themenschwerpunkte für das Jahr 2025 zu setzen. Falls von eurer Seite ein weiteres Themenfeld betrachtet werden sollte, das über das Tagesgeschäft hinausgeht, dann bringt es gerne an dieser Stelle mit ein.

Nach dem Auftakttreffen des Juniorteams, an dem inzwischen mehr als 20 Personen interessiert sind, möchten wir gerne gemeinsam mit den jungen Engagierten das Juniorteam weiterentwickeln. Neben der Teilnahme und Mitgestaltung an verbandseigenen Maßnahmen möchten wir zusätzlich die Möglichkeit bieten, sich mit Engagierten aus anderen Jugendverbänden zu vernetzen und auszutauschen.

Auch die internationale Jugendarbeit soll weiter fortgeführt werden und neben dem FICEP Camp 2025 soll über die FICEP eine weitere Möglichkeit geschaffen werden, sich international zu vernetzen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Hierzu ist ein mehrtägiger Austausch von jungen Engagierten aus den verschiedenen Ländern geplant. Zudem soll gemeinsam mit weiteren Trägern der freien Kinder- und Jugendarbeit die Rückbegegnung des Fachkräfteaustauschs mit Kolumbien in Deutschland durchgeführt werden.

Das Jahr 2026 wirft bereits seine Schatten voraus: Der Katholik*innentag, das Bundessportfest und das FICEP Camp in Deutschland. All diese Veranstaltungen brauchen einen enormen Vorlauf und wir möchten hier die Weichen stellen, um für 2026 gut aufgestellt zu sein und unsere Ideen bereits im Vorfeld mit einzubringen.

Keren Vogler als Antirassismus Beauftragte wird weiterhin als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen und das Thema weiter in die Strukturen tragen. Grundsätzlich möchten wir uns für gesellschaftlich relevante Themen einsetzen und unsere Demokratie stärken und schützen. Hierzu gibt es zwei separate Anträge zu den Themen „Inklusion“ und „Demokratie stärken“, die bei Zustimmung durch den Bundesjugendtag als Schwerpunktthemen mit aufgenommen werden.

Das Themenfeld Prävention sexualisierter und interpersonaler Gewalt möchten wir auch in 2025 weiter begleiten und nach dem Beschluss des Safe Sport Codes durch den DOSB die daraus folgenden Ergebnisse und Handlungsempfehlungen innerhalb des Verbandes einbringen.